

Kinesiologische Kurse

Einführung

Die Studenten informieren sich über die Grundlagen

der Kinesiologie und verstehen den Muskeltest als Kernstück und Basis ihrer Arbeit

Muskeltest
Geschichte der Kinesiologie
Ziele der Kinesiologie

Definitionen
Gesprächsformen
Diskussionen

7

Touch for Health

Die Studenten lernen eine Methode der Kinesiologie kennen, die ganzheitlich die Lebensenergie aktiviert und das seelische und körperliche Gleichgewicht wiederherstellt

Muskeltest
Balancieren des Akupunktursystems
Techniken aus der Akupressur
Stressbewältigungstechniken

56

Touch for Health I

Die Studenten lernen sanft und präzise das Muskel-Testen, sie erkennen die 14 Akupunktur-Meridiane Und deren energetische Befindlichkeit und können Auf diese Weise Blockaden im Meridiansystem er-Kennen und auflösen und auflösen

Kennenlernen der 14 Akupunktur-Meridiane
Erlernen der dazugehörigen 14 Muskeltests
Stärken/Balancieren der 14 Muskeln über entsprechende neurolymphatische/neurovaskuläre Reflexpunkte
Ernährung: Austesten von Lebensmitteln
Umgang mit seelischen Belastungen/Stimmungs - Schwankungen

Gegenseitiges Probieren
Muskeltests
Balancieren

14

	Schwankungen Cross-Crawl-Integration bei Lern-/Konzentrations- Störungen Technik zur Schmerzverminderung		
<u>Touch for Health II</u>			14
Die Studenten vertiefen ihre Kenntnisse über Muskel- Test und Meridiansystem. Sie machen sich vertraut Mit dem Gesetz der 5 chinesischen Elemente und Und der Meridianuhr und lernen weitere 14 Muskel- Tests und mehr über den Aufbau von Muskel	stärkende Akupressurhaltepunkte Überenergie-Punkte Tag-/Nacht-Prinzip der Meridianuhr Schmerzverminderung Stress-Abbau bez. vergangener und zukünftiger Situationen Spindelzell-/Golgi-Sehnen-Mechanismus Farbbalance	gegenseitiges Üben Muskeltest Diskussion	
<u>Touch for Health III</u>			14
Die Studenten lernen weitere 14 Sekundärmuskeln Auch als Voraussetzung zur Arbeit mit den sog. Reaktiven Muskeln und werden mit weiteren in- Teressante Wege zum Erkennen und Auflösen von Seelischen und körperlichen Blockaden	Pulstest Energie der Tibetanischen Acht Schmerz-Arbeit Ton-Balance Emotionen der 5 Elemente Analyse der Körperhaltung Reaktive Muskeln u.v.m.	gegenseitiges Üben Muskeltest	

Touch for Health IV

In diesem Kurs, der einerseits eine Synthese der Inhalte von Tfh I-III ist, erfahren die Studenten Hintergrundinformation zu den Akupressurhaltepunkten, Sie erlernen alle 42 Muskeltests im Stehen durchzuführen, sie erfahren das präzisere Austesten von Lebensmitteln und ergänzen ihr Wissen in Bezug auf Beidseitige Muskelschwäche durch den Wirbelsäulen-Reflex

42 Muskeltests im Stehen
beidseitige Muskelschwäche korrigieren
Emotionen-Balance mit den 5 Elementen
Luo-Punkte, Ausgleich im Element
Lebensmittel testen
Grundlagen über die 5 Elemente

Üben, gegenseitig
Muskeltesten

14

Brain Gym

Die Studenten erlernen eine einfache kinesiologische Methode, mit der man sein eigenes Potential besser nutzen kann und lernen dabei mit einfachen Mitteln die Fähigkeiten im Alltag und in schwierigen Situationen zu verbessern

Ziele bestimmen durch PACE
Lateralität
Aktionsbalancen für pos. Einstellung,
Sehen, Hören, Schreiben und Körperbewegung

Üben
Muskeltest

28

Brain Gym I

Die Studenten lernen in diesem Kurs kennen, wie ein Ziel richtig formuliert wird, damit der gewünschte Fortschritt eintritt. Sie üben mit Hilfe des Muskel-Tests Blockaden, die uns daran hindern, unsere Ziele zu erreichen, auszutesten und mit verschiedenen Übungen abzubauen

14

Brain Gym II

Die Studenten vertiefen ihre Kenntnisse aus Brain Gym I und lernen, mit einem gemeinsam erarbeiteten Ziel eine gesamte Balance durchzuführen

Zentrierung
Fokussierung
Aktionsbalancen für Kommunikation, Organisation und Verständnis

Gegenseitiges Üben
Muskeltest

14

3 in1 Concepts

Die Studenten lernen in dieser Reihe den Umgang mit dem präzisen Muskeltest kennen und sind fähig mit Hilfe der Altersrückversetzung und des Verhaltensbarometers blockierte Gefühle aus der Vergangenheit aufzuspüren und mit der ausgetesteten Art und Weise (3 in 1 = Körper, Geist, Seele) aufzulösen.

Tools of the Trade

Die Studenten erlernen zunächst das sanfte, präzise Muskeltesten als Feedback vom Körper. Sie erfahren das Verhaltensbarometer als „Landkarte“ unseres Verhaltens und gefühlsmäßigen Standortes und lernen eine Altersrückversetzung zum „Alter der Ursache“ durchzuführen

Muskeltest
Verhaltensbarometer
Altersrückversetzung
Balance mit Altersrückversetzung

Gegenseitiges Üben
Muskeltesten

14

One Brain I

Die Studenten lernen die Hintergründe für Lernhem-

Austesten und Auflösen von Blockaden

Muskeltesten

21

mungen und Abschaltungen unter Stress führen.
 Sie führen mit Hilfe dieser Hintergründe Balancen
 Mit Altersrückversetzung und Barometerwörtern
 Durch

Im Bereich Lesen, Schreiben, Rechnen
 oder Konzentration

Under the Code

21

Die Studenten lernen die 15 wichtigsten Körperstruk-
 Turen und deren Bedeutung kennen. Sie führen mit
 Konditionierten Verhaltensweisen Balancen mit Hilfe
 Von Verhaltensbarometer und Altersrückversetzung
 Durch.

Körperstrukturen
 Bedeutungen für uns selbst
 Reaktionen der anderen

Muskeltesten
 Gegenseitiges Testen

Advanced One Brain (One Brain II)

Die Studenten lernen die Verknüpfungen zwischen
 Emotionalen Stressoren und deren physischen Aus-
 Wirkungen kennen und erarbeiten Wege, diese auf-
 Zulösen. Sie lernen zwei weitere Fingermoder
 Kennen, die es ermöglichen, mit Bachblüten, Stein-
 Essenzen und Blüten-Essenzen Auflösungen vor-
 Zuneehmen.

Essenzen
 Chakren
 Ileozoekal-Klappe und Houston-Klappe
 Augenstellungen
 Nebennierenüberforderung

Muskeltest

28

Louder than Words

Die Studenten lernen insgesamt 48 Struktur-Funktionen
 Kennen, die sie lernen zu deuten, um ein möglichst
 „wertfreies“ Verständnis der Mitmenschen und stress-
 freieren und behutsameren Umgang mit ihnen zu

Einsicht gewinnen über Schlüsselerlebnisse/
 -beziehungen mit eigenen oder fremden
 Strukturen
 Welche eigenen Strukturen machen mir
 Probleme ?

Texte gemeinsam
 lesen und gegenseitig
 anschauen, betrachten
 Und suchen

28

erlernen. Die Studenten können hier erfahren, bei sich Viele vorurteilsgeladene Aspekte ihrer Selbst- und Fremdeinschätzung auf sanfte Art aufzulösen.

Welche fremden Strukturen machen mir Probleme?
Vertiefung der Arbeit mit dem Verhaltensbarometer
Einführung des Körperbarometers
Auflösen alter Vorurteile bezügl. eigener oder fremder Strukturwahrnehmung

Muskeltest

Strukturelle Neurologie

28

In dieser Synthese und Erweiterung aller bisherigen 3 in 1-Kurse können die Studenten mit allen Techniken aus 3 in 1 gezielter und umfassender arbeiten. Sie lernen Verhaltensweisen aus der Kindheit kennen, die sie in der Gegenwart immer noch blockieren und können diese Blockaden mit der ganzen Palette der Fingermodos auflösen.

Zwangsverhalten/Phobien/Süchte
15 Schmerzverhalten
Visuelle Motivationskarten
Polaritäts-Integration
Arterio-Venöser Durchfluss
Ernährungs-Reflexpunkte

Gegenseitiges Üben
Muskeltest

Educating Alternatives

Beginning of Understanding Kinesiology (BUK)

7

Die Studenten lernen Grundlagen und Hintergründe zu bereits bekannten Techniken und Muskeltests kennen und erfahren eine Einführung in die Denk- und Arbeitsweisen von Educating Alternatives

Zusammenhänge von Problemen, Kontexte
Unterdrückung
Motivationsbarometer

Diskussion
Texte lesen

Heilprinzipien

14

Die Studenten lernen Gesetzmäßigkeiten der Selbstheilung kennen und verstehen, wie wir sie umsetzen und

Gamma2 Muskeltest
Gesetzmäßigkeiten des Heilens

Muskeltesten

sie voll nutzen können, um unsere Lebensqualität zu verbessern

Unfall Erinnerung, Ernährung
Elemente des Menschen

Blueprint I

28

Die Studenten erlernen Blockaden im mentalen Bereich erkennen und aufzulösen. Sie werden von den 9 Gehirnfunktionen befreit und lösen sich gemeinsam die Erlernte Hilflosigkeit, Angstspirale und das negative Selbst ab mit 6 verschiedenen Korrekturmaßnahmen ab.

9 Gehirnfunktionen
Chirologie
Erlernte Hilflosigkeit
Angstspirale, negatives Selbst

Muskeltesten
Ablösungen

Frei wählbare Kurse

100

Im dritten Jahr der Ausbildung wählen die Studenten 100 Kursstunden aus weiterführenden 3in1, Ed.Alt. Htx, Tfh-Instructor, D N A, NMK , etc. aus und orientieren sich dabei selbst in verschiedene Kinesiologische Richtungen und vertiefen ihr Wissen zur Begleitenden/en Kinesiologin.

3 in 1
Ed.Alt.
HTX
Tfh-Instructor
D N A
NMK, etc.

Komplementäre Kurse**Der menschliche Körper**Anatomie und Physiologie

21

Den Studenten wird ein Grundwissen der Anatomie Und Physiologie vermittelt, das eine wertvolle Hilfe Unterstützung und Ergänzung in der kinesiologischen Arbeit ist. Sie vertiefen ihr Wissen durch Eigenerfahrung und Balancen und bauen auch sich Stress ab

Teil1: Bewegungsapparat, Herz und Kreislauf
Blut und Lymphe, Verdauung und Stoffwechsel
Teil2: Leber und Gallenblase, Bauchspeicheldrüse, Harnapparat, Fortpflanzungsorgane,
Atmung, Nervensystem und Haut

Muskelanatomie mit Hyperton X

21

Die Studenten lernen den theoretischen Hintergrund, und die Arbeitsweise von Hyperton X Basis I kennen und können mit 16 hypertonen Muskeln eine Balance durchführen. Sie können die Arbeit mit hypertonen Muskeln durch Selbstkorrekturen üben und vertiefen

Verarbeitung und Störung von Sinnesinfos
Komfortzone
individueller Lern- und Leistungsrahmen
16 hypertone Muskeln
Selbstkorrekturen

Vortrag
Muskeltest

Ernährung/Ayurveda

21

Die Studenten lernen Ayurveda als ganzheitliche Wissenschaft kennen und verstehen, dass die ayurvedische Ernährung auf individuelle Konstitution und persönliche Bedürfnisse abgestimmt wird. Sie wählen die Speisen aus und bereiten sie nach der Theorie richtig zu

Theorie von Ayurveda
Ernährungslehre nach Ayurveda
Auswahl und Zubereitung von Speisen

Vortrag
Kochen
Diskussionen

Wirken und Erfahren durch Hände

14

Die Studenten verstehen, dass die Kontaktaufnahme durch bewusste Berührung die Grundlage jeder Massage oder Behandlungstechnik ist. Sie erlernen die Lage und Beschaffenheit der Rückenmuskeln, Grundtechniken einer Massage und wie man eine Behandlung organisiert. Sie führen eine vollständige Rückenmassage durch

Sammlung und Erdung
Muskeln am Rücken: Beschaffenheit, Lage, Zustand
Grundtechniken der klassischen Massage
Aufbau der Behandlung, Lagerung, Kontraindikation

Vorführung
Üben am Partner
Massage

Lernen und Kommunikation

86

Pädagogische Kinesiologie

18

Die Studenten stellen fest und überprüfen feinmotorische grobmotorische, akustische, optische andere Fähigkeiten bei Kindern und Erwachsenen, die zu Einschränkungen und Störungen beim Lernprozess führen. Sie lernen das Gehirn-Dominanz-Profil kennen und verstehen es individuell zu deuten und zu erklären. Sie führen eine Balance durch

umfangreicher Fragebogen zu Fähigkeiten
Balancen nach One Brain I
gesamte Balance

Gehirn-Dominanz-Profil Testen
Muskeltest

Familienstrukturen
und Familienstellen

39

Die Studenten erkennen, dass alle vom Anfang ihres Lebens an eingebunden sind in Beziehungsstrukturen, die uns prägen und unser Leben sehr bestimmen und die Studenten verstehen, dass diese Bestimmungen oft

Le-Familienbild über mehrere Generationen
Die eigene Rolle im familiären, sozialen und beruflichen Umfeld
Verhaltensgenetik: Bezug zu den Strukturfunktionen

aus vorangegangenen Generationen unserer Herkunftsfamilie oder dieser Familie selbst stammen. Die Studenten lernen hier, diese stressbelasteten Familienstrukturen auszuspielen und mit Hilfe kinesthesiologischer Methoden zu balancieren.

aus „Three in One Concepts“
Eigentümerschaft
Stellen und Verändern von Familienstrukturen
Rollenspiele

Methodisches Arbeiten, Kommunikation und Gespräch

20

Beim ersten und zweiten Intensivtag des ersten Ausbildungsjahres lernen die Studenten durch gemeinsames Erarbeiten und Gruppenaufgaben, die „Kinesiologie“ und den Muskeltest zu erklären, ein Informationsblatt zu erstellen und Demonstrationen zu erarbeiten und vorzuführen. Sie erfahren aus kinesiologischer Sicht die Theorie zu „Gesprächsführung und werden auf die Zwischenprüfung vorbereitet

Anleitungsvorschläge
Balance
Gruppenaufgaben mit Vorführungen
Klären von Fragen
Vorbereitung auf die Zwischenprüfung
Nonverbale Aspekte, Fragetypen, etc.
Balancen

Diskussion
Gruppenarbeit
Demonstrationen
Balancen

Gruppenabende

15

Im dritten Ausbildungsjahr erleben die Studenten intensive Selbsterfahrung und Eigenarbeit im Rahmen ihrer eigenen Ausbildungsgruppe

Selbsterfahrung
Grundlegende und ergänzende Fragen

Balancen
Diskussion

Aufbau der Beratungsstelle

28

Angrenzende Gebiete

14

Überblick über Ziele und wichtige Wege

Die Studenten verstehen, dass die Loslösung von Fremd- Wege

bestimmung und das Zu-sich-selbst-Finden des Men-

schen das Ziel aller Therapieformen ist und die Wege

sehr verschieden sind. Sie lernen kinesiologische

Grenzfälle kennen und hören, wie der Kinesiologe

solche Grenzfälle erkennen kann

therapeutischen Handelns

Ziel therapeutischen Handelns

Übungen zur Selbsterfahrung

kinesiologische Grenzfälle

Übungen zur Selbst-
erfahrung

Ethik und Professionelle Anwendung

20

Im zweiten Jahr der Ausbildung lernen die Studenten

durch den dritten und vierten Intensivtag mit der

Ausbildungsgruppe die ethischen Grundsätze ihrer

Arbeit kennen, sie erfahren mehr Themen zu den

Meridianen und lernen die Lateralitätsbahnung der

14 Muskeln kennen. Sie erfahren die Bedeutung der

„Professionellen Kinesiologie“, decken bei sich selbst

vorhandene Glaubenssätze auf und balancieren sie

gegenseitig

Ethik nach Hans Barth

Meridiane und dazugehörige Themen

Lateralitätsbahnung der 14 Muskeln

Methodik, Wert, Wissenschaft, Autorität

Aufdeckung vorhandener Glaubenssätze

Wert einer kinesiologischen Sitzung/Beratung

Informationen

Balancen

Diskussion

Muskeltest

Frei wählbar

26

Die Studenten wählen aus Kursen, wie z. B. Die inneren

Fesseln sprengen mit Philis Krystal und Die Aura

und ihre Farben mit Ray Williamson aus und ergän-

zen ihre Erfahrungen mit sich selbst

Intuition spüren

Selbsterfahrungen

Kennenlernen der eigenen Kräfte

Außerkursliche Anteile

630

Übungsbalancen

100

Die Studenten treffen sich innerhalb ihrer Ausbildungsgruppe einmal im Monat über die drei Ausbildungsjahre hinweg und üben zu zweit kinesiologisches Arbeiten im Rahmen ihres Wissens und Ausbildungsstandes. Während der Arbeit miteinander dokumentieren sie ihre Balancen.

Balancen
Theorie aller Kurse
kinesiologisches Arbeiten

Balancen
Gespräche
Übungen

Tägliches Üben und Selbststudium

200

Die Studenten üben während ihrer Ausbildungszeit täglich selbst an ihrer eigenen Person und erleben die Kinesiologie im täglichen Tagesablauf als wohl-tuend und stressbefreiend

kinesiologische Selbstübungen
Selbstbalancen
Kinesiologische Literatur

Übungen
Balancen
Lesen

Entwicklungstagebuch

55

Die Studenten lernen, ihre eigene Entwicklung währendTagebuch der Ausbildungszeit zu dokumentieren und eigene Veränderungen an sich selbst zu bemerken und mit Hilfe eines Tagebuches in Worte zu kleiden und zu formulieren

Aufschreiben

Balancen nehmen

15

Die Studenten nehmen unabhängig von der Ausbildung während oder bereits vor der Ausbildungszeit 10 mal eine Balance bei einem bei der VAK anerkannten Kinesiologen/in

Balancen bekommen
Selbstenwicklung
personenspezifische Arbeitsweisen

Balancen

Verschiedene Fachbereiche

10

Die Studenten nehmen selbst an Sitzungen in anderen Fachbereichen teil und lernen somit andere Therapieformen am eigenen Körper kennen

z. B. Cranio-Sacral-Therapie
Klassische Homöopathie, etc.

Informationsveranstaltungen

20

Die Studenten besuchen Vorträge und Informationsveranstaltungen und gewinnen dabei Eindrücke aus bisher unbekanntem Bereichen

z. B. Vortrag „Was ist Kinesiologie?“
im Kindergarten, Schule, etc.

Vortrag
Info-VeranstaltungPraktikum

230

Übungsabende

90

Die Studenten besuchen mindestens 45 mal den montags angebotenen Übungsabend im ZfAK. Sie üben und probieren in gegenseitigen Balancen den neuen Stoff aus den vorangegangenen kinesiologischen Kursen und erreichen somit Sicherheit in der prakt. Anwendung

Balancen
Erlernen des neuen Stoffes
Ausprobieren der Techniken

Üben des neugeübten Stoffes
Fragen stellen

Balancen unter Anleitung

Die Studenten arbeiten 2 – 3 mal mit einer Person ihrer Wahl und mit einer Person, die nicht mit der Kinesiologie vertraut ist und bereiten sich auf die Arbeit mit Klienten vor. Sie besprechen die Supervisionen hinterher mit ihrem Ausbildungsleiter unter den Aspekten, wie z. B. Ablauf, Klientengespräch, allg. Umgang mit Klienten usw.

Authentische Beratungssituation
Vorbereitung auf Arbeit mit Klienten
hinterher Verlaufsbesprechung mit einem Ausbildungsleiter

Balance
Supervision

9

Hospitationstage

Die Studenten beobachten die Arbeit eines anerkannten Kinesiologen und erleben verschiedene professionelle Arbeitsweisen in verschiedenen Bereichen der Kinesiologie

Balancen vorgeführt von einem Kinesiologen

Beobachten

21

Praktikum inkl. Bericht

Die Studenten wenden in ihrer familiären und näheren Umgebung mit anderen Übungen aus der Kinesiologie wiederholt an und dokumentieren diese in einem Protokoll (Bericht)

Anschaltübungen, Überkreuzbewegung
Touch for Health, etc.
Protokoll

5-Minuten-Übungen
Dokumentation

30

Sitzungsreihen

In mind. 2 X 6 Sitzungen arbeiten die Studenten in ihrem 2. Ausbildungsjahr mit zwei verschiedenen Klienten im Rahmen einer Sitzungsreihe und doku-

Touch for Health, 3 in 1, Hyperton X, etc.

Balancen
Protokoll

50

mentieren die Sitzungsverläufe in einem Bericht.
Sie lernen selbständig mit Klienten zu testen und zu arbeiten

Gruppenabende

15

Im dritten Ausbildungsjahr führen die Studenten an 5 Gruppenabende jeweils selbständig und ohne Störung mit einem Gruppenmitglied eine vollständige Balance mit irgendeinem Thema durch. Sie werden dabei von den übrigen Gruppenmitgliedern beobachtet und nach der Balance gruppenintern kritisiert und gelobt

Balancen selbständig
Kinesiologisches Wissen
Kinesiologisches Arbeiten

Balancen

Prüfungstage

15

In der ersten Zwischenprüfung am Ende des ersten Ausbildungsjahres werden die Studenten in ihrem Grundwissen in einer Prüfung mit Unterlagen getestet. Sie führen dabei auch eine Balance mit einem Gruppenmitglied durch und werden von einem Ausbildungsleiter begleitet.

Balance vorführen
schriftlicher Test
Kinesiologisches Grundwissen

Test
Balance

Am Ende des zweiten Ausbildungsjahres halten die Studenten vor der Gruppe einen zehnmütigen Vortrag über ein ausgewähltes Thema der Kinesiologie und werden wiederum über das Wissen des 2. Ausbildungsjahres durch einen Test mit Unterlagen geprüft

Vortrag über ein kinesiologisches Gebiet
Grundwissen über das zweite Ausbildungsjahr
schriftlicher Test

Vortrag
Test

Abschluss der Ausbildung

300

Demonstrationen, Abschlusskolloquium

Jeweils am Ende der ersten beiden Ausbildungs-
jahre führen die Studenten eine Demonstration vor den
Ausbildungsleitern durch.

Balance
Vortrag

Am Ende der gesamten Ausbildung führen die
Studenten mit den Ausbildungsleitern ein Abschluss-
kolloquium durch

Kolloquium

Studienbuch

Die Studenten führen während der gesamten Ausbil-
dung ein Studienbuch, wo sämtliche Ausbildungs-
schritte dokumentiert sind

Seminare, Übungsabende,
Supervisionssitzungen, Balancen etc.

Prüfungsvorbereitung und Abschlussarbeit

Die Studenten bereiten sich jeweils gründlich auf die
drei Prüfungen vor und erstellen in der zweiten
Hälfte des dritten Ausbildungsjahres eine Abschluss-
arbeit: Sie berichten auf den ersten zehn Seiten von
ihrer Eigenentwicklung und weitere zehn Seiten über
ein selbstgewähltes Thema der Kinesiologie

Eigenentwicklung
Thema aus der Kinesiologie